



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

03/2013

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz:

Mannheimer Reinigungswoche

**"Putz' Deine Stadt
raus 2013!"**

16. bis 23. März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr konnten sich rund 9.500 Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme an der Mannheimer Reinigungswoche "Putz' Deine Stadt raus 2012!" begeistern. Dabei wurden von den teilnehmenden Vereinen, Kindertagesstätten, Schulen und Jugendhäusern rund 17,5 Tonnen Müll eingesammelt. Hierfür möchte ich mich, auch im Namen des Mannheimer Gemeinderates, recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Gleichzeitig möchte ich Sie auch in diesem Frühjahr wieder aufrufen, so engagiert wie bisher an der **Mannheimer Reinigungswoche "Putz' Deine Stadt raus 2013!" vom 16. bis 23. März 2013** teilzunehmen.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität in unserer Stadt. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung, indem Sie gemeinsam mit uns für ein sauberes Stadtbild eintreten und aktiv an der Mannheimer Reinigungswoche teilnehmen.

Die Reinigungswoche ist auch dieses Mal wieder als Wettbewerb mit den Kategorien Stadtteil, Verein, Schule, Kindertagesstätte und Jugendhaus angelegt. In der jeweiligen Kategorie gewinnen die ersten drei Gruppen, die im Verhältnis zur Gesamtgruppenstärke die meisten Abfallsammler mobilisieren konnten. Für den ersten Platz winken 300 Euro, für den zweiten Platz 200 Euro und für den dritten Platz gibt es 100 Euro.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der **Abschlussveranstaltung auf den Kapuzinerplanen am Samstag, 13. April 2013** statt. Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie hiermit bereits jetzt schon ganz herzlich ein. Neben musikalischer Unterhaltung und einer Leistungsschau der Stadtreinigung erhalten alle aktiven Putzerinnen und Putzer als Anerkennung für deren Engagement für eine saubere Stadt einen kostenlosen Imbiss und ein Gratisgetränk. Ab 15:00 Uhr werden die Sieger des Wettbewerbs um die aktivsten Sammlergruppen prämiert. Des Weiteren werden wir im Rahmen dieser Veranstaltung unter allen anwesenden

Fortsetzung auf Seite 2



Im Wohngebiet Käfertal-Nord wurde im vergangenen Jahr die Fassade des Genossenschaftsgebäudes Am Kuhbuckel 37 - 41 wärmegeklämt. Das Dach wurde erneuert und ebenfalls wärmegeklämt. Im Frühjahr werden noch die Balkonverkleidungen erneuert. Die Hauseingänge erhalten erstmals ein Vordach.

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft vor und nach der Bundestagswahl

In Deutschland gibt es seit längerer Zeit keine Wohnungsnot mehr. Das weiß jeder, der noch selbst die Schlangen vor den Wohnungsämtern und den Antragsstau bei den Wohnungsunternehmen erlebt hat. Und dennoch ist der Wohnungsmarkt in einigen wenigen Großstädten wie München, Stuttgart oder Hamburg wegen der Attraktivität dieser Städte und ständigem Zuzug sehr angespannt. (Dies gilt jedenfalls nicht für Mannheim, wo es größere Leerstände gibt und wo umfangreiche, komfortable und sofort beziehbare Wohnungen der abgezogenen amerikanischen Streitkräfte auf ihre neue Nutzung warten.) Wo das Angebot die Nachfrage nicht deckt, steigen die Preise also auch die Mieten teilweise sehr hoch an. Schon die jetzige Regierungskoalition hat die Sondersituation in diesen Städten zum Anlass genommen, ohne Vorankündigung, quasi über Nacht, den Ländern die Möglichkeit einzuräumen, in Gebieten mit so genannter Wohnungsnot die allgemeine Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen von 20% auf 15% zu senken. Die SPD plant sogar laut einem veröffentlichten Positionspapier nach einer gewonnenen Bundestagswahl zusätzlich die Neuvertragsmieten zu deckeln. Die jetzt geltende neue Regelung und erst recht die von der SPD geplante Änderung führen natürlich nicht dazu, dass eine einzige neue Mietwohnung gebaut wird, um das Wohnungsangebot zu erhöhen und so das Problem zu lösen. Sie werden im Gegenteil das Nachfrageproblem verschärfen.

Und ein weiteres kommt hinzu. Schon seit vielen Jahren fordert die Politik wegen des Klimaschutzes und noch mehr nach dem Atomausstieg bzw. der Energiewende von Wohnungseigentümern und Wohnungsunternehmen immer größere finanzielle Anstrengungen zur Energieeinsparung, z.B. durch Wärmedämmung. Dass dadurch Kosten entstehen, die von der Bevölkerung bezahlt werden müssen, wollen die Politiker, die ja gewählt werden wollen, aber nicht wahrhaben oder zugeben. Bestes Beispiel dafür sind die für jedermann spürbaren Erhöhungen der Strompreise (die manchen Ideologen allerdings gar nicht hoch genug sein können, um die Bevölkerung zu einer Änderung des bisherigen Lebensstils zu zwingen). Auch die Mieten steigen aufgrund der hohen Investitionen in die Energieeinsparung aber auch aufgrund der allgemeinen Inflation. Der Anstieg verlief dennoch bisher eher moderat und unterhalb der allgemeinen Preissteigerung, bis auf wenige Ausnahmen in den o.a. besonders begehrten Großstädten. (Berlin ist ein Sonderfall, weil dort die Mieten über Jahrzehnte gesetzlich besonders niedrig festgeschrieben waren.) Wenn nun die Mieterhöhungen durch das Mietrecht beschränkt werden, so ändert dies allerdings am zugrundeliegenden Problem nichts. Entweder können die Kosten der Energieeinsparungen bezahlt werden, das geht auf Dauer nur über erhöhte Mieten, oder aber die Investitionen in die energetische Sanierung unterbleiben.

Warum weisen wir auf diese Problematik hin? Auch die Gartenstadt-Genossenschaft ist von den neuen Regelungen potentiell betroffen. Zwar befürchten wir nicht, dass die Landesregierung Mannheim zu einem Gebiet mit Wohnungsnotstand erklären wird, mit der Folge der Absenkung der Kappungsgrenze von 20% auf 15%. In Mannheim gibt es, wie ausgeführt, keine Wohnungsnot. Sollte man staatlicherseits wider Erwarten dennoch der Meinung sein, so genügt ein Hinweis auf die Army-Wohnungen, um dies zu entkräften. Bekanntlich werden jedoch die Kosten der Wärmedämmung einzelner Wohnobjekte bei uns nicht durch Mieterhöhungen wegen Modernisierung von den betroffenen Mitgliedern/Nutzern getragen sondern von allen Wohnnutzern durch turnusmäßige Anpassungen der Nutzungsgebühren. Dass diese sich in einem moderaten Rahmen bewegen, beweist ein Vergleich unserer durchschnittlichen Nutzungsgebühr von 5,06 €/qm Wohnfläche zum Mannheimer Mietspiegel mit 6,26 €. Hinzu kommt aber, dass neu einziehende Mitglieder, im Gegensatz zu den schon vor der Modernisierung dort Wohnenden, eine höhere vom Vorstand ermittelte Nutzungsgebühr nach Wohnwert unter Berücksichtigung der Modernisierung zahlen müssen. Das macht im Einzelfall bis zu 3 € aus. Nach dem Positionspapier der SPD würde diese Finanzierungsmöglichkeit eingeschränkt werden und folglich auch unsere Modernisierungsmöglichkeiten.

Eine weitere Bedrohung unserer Selbstfinanzierungskraft droht durch die von SPD und Grünen angekündigte Vermögenssteuer. Die Gartenstadt-Genossenschaft hat wie jedes Wohnungsunternehmen Wohnimmobilien mit hohen (theoretisch ermittelten) Verkehrswerten. Diese Verkehrswerte sind bei unserer Tätigkeit allerdings ohne jede Bedeutung, weil sie nur zum Tragen kämen, wenn die Gebäude verkauft würden, was ausgeschlossen ist.

Fortsetzung auf Seite 2

Auf einen Blick

Mannheimer Reinigungswochen	S.1 + 2
Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen ...	S. 1 + 2
Termine bitte vormerken	S. 2
Wohnungsbau, Stütze der Konjunktur	S. 2
Weltweiter Genossenschaftsbund ICA ruft „genossenschaftliches Jahrzehnt“ aus	S. 2
„Bring Deinen Nachbarn zum Kochen“ ...	S. 3
Ein Lob für die Gartenstadt-Genossens.	S. 3
Aktualisierung von Sparkonten	S. 3
Aktuelle Zinssätze	S. 3
Trickbetrüger unterwegs	S. 4
Termine für Zählerablesung	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0
Fax: 06 21 / 1 80 05-48
V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Fortsetzung von S. 1: Mannheimer Reinigungswoche...

Akteuren wieder unsere 100 original Mannheimer Putz-Pakete verlosen, die mit vielen interessanten Produkten und Gutscheinen unserer Sponsoren gefüllt sein werden. Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur gemeinsamen Reinigungsaktion, dem ausgelobten Wettbewerb, den attraktiven Gewinnen, den Reinigungsorten sowie den zur Verfügung stehenden Materialien erhalten Sie bei Ihrem Bürgerdienst oder bei unserer Hotline unter der Rufnummer 0621 - 2 93 40 03.

Mit dem beiliegenden Formular können Sie sich ab sofort für die Teilnahme an der Mannheimer Reinigungswoche 2013 anmelden.

Ich hoffe auch im Jahr 2013 wieder auf Ihre Unterstützung bei unseren Bestrebungen für ein sauberes Stadtbild und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Kurz

Termine bitte vormerken

Sommertagszug Gartenstadt	24. März 2013 ab 14 Uhr Vom Freyaplatz zum Rodelhügel
Sommertagszug Vogelstang	17. März 2013 ab 13.45 Uhr vom Schulhof Dresdener Straße bis zur Wendeschleife Sachsenstraße
Stadtfest Herzogenreid	4. Mai 2013 von 13 bis 23 Uhr Schulhof der IGMH
Vertreterversammlung	27. Juni 2013 ab 18 Uhr Jüdisches Gemeindezentrum F 3, 4, 68159 Mannheim
Stadtfest des Bürgervereins Vogelstang	19.-20 Juli 2013 Freizeitstätte
Almenhoffest	07. September 2013 Zwischen den Garagen

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Fortsetzung von S. 1: Rechtliche und steuerliche ...

Diesen Verkehrswerten stehen als Finanzierungsmittel lediglich die Spareinlagen gegenüber. Es besteht somit ein hohes Besteuerungspotential aus der Substanz heraus. Bei Einführung einer Vermögenssteuer ist daher mit Steuern in Millionenhöhe bei der Gartenstadt-Genossenschaft zu rechnen. Diese Belastung würde unsere Modernisierungsfähigkeiten enorm belasten, es sei denn die Steuer würde auf die Nutzungsgebühren abgewälzt.

Die SPD hat gleichzeitig angekündigt, die Genossenschaften mit einem Sonderprogramm fördern zu wollen. Dies nützt jedoch nichts und kann von keinem Genossenschafter gut geheißen werden, wenn in der vorbeschriebenen Weise in die Selbsthilfefähigkeit der Genossenschaften eingegriffen und den Genossenschaftsmitgliedern die selbst geschaffenen Grundlagen entzogen werden. Nach dem Internationalen Jahr der Genossenschaften, in dem alle Parteien ihre besondere Verbundenheit und Hochachtung gegenüber den Genossenschaften bekundet haben, wäre es an der Zeit, inhaltslosen Worthülsen und Glückwunschlappen endlich Taten folgen zu lassen und die Genossenschaftsmitglieder in ihren Selbsthilfebemühungen zu fördern.

Putz' Deine Stadt raus!

16. bis 23. März 2013

Die Mannheimer Reinigungswoche

Antwortformular bitte bis spätestens 9. März 2013 senden an:

Stadt Mannheim
- **Reinigungswoche** -
Collinistr. 1, 68161 Mannheim
Tel.: 0621 - 2 93 40 03
Fax: 0621 - 2 93 74 28
Email: 68.buergerhotline@mannheim.de

Name Schule / KiTa / Verein / Sonstige:	Stadtteil:
Klassenstärke, Anzahl Kinder, Mitglieder etc. insgesamt**:	Teilnehmer an der Putzwoche:
Straße, Haus-Nr.:	PLZ, Ort:
Ansprechpartner:	Telefon, Email:

Reinigungsort (z. B. Straße, Platz, Bereich etc.) Reinigungszeit (Tag / Uhrzeit)

Benötigtes Material	
Greifzangen und Säcke werden zugewiesen. Das Material ist am Vortag abzuholen und Greifzangen sowie unbenutzte Handschuhe am Folgetag zurückzubringen!	
Handschuhe, klein (Anzahl)	Handschuhe, groß (Anzahl)

Abholstelle Müll / Ortsbezeichnung:

Wir nehmen an der Reinigungsaktion "Putz' Deine Stadt raus" vom 16. - 23. März 2013 teil.

Datum, Unterschrift

* In dieses Feld bitte die Gesamtzahl der in der Schule oder der Kindertagesstätte angemeldeten Kinder, bzw. die gesamten Mitglieder des Vereines eintragen. Ansonsten ist die Teilnahme am Wettbewerb nicht möglich!

Wohnungsbau, Stütze der Konjunktur

-1,1% betrug der Rückgang der Bauinvestitionen im Jahr 2012. Dies teilte das Statistische Bundesamt aufgrund vorläufiger Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt mit. Insgesamt wurden im Jahr 2012 rund 261 Milliarden Euro in den Hoch-, Tief- und Wohnungsbau investiert. Nach zwei Jahren des Wachstums in 2010 und 2011 sind die Bauinvestitionen damit erneut rückläufig. Der Rückgang der Bauinvestitionen ist nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes in erster Linie kräftigen Einbußen beim öffentlichen Bau geschuldet, unter anderem durch das Auslaufen der staatlichen Konjunkturpakete. Lediglich im Wohnungsbau ging es 2012 weiter aufwärts. Hier verzeichnen die Bundesstatistiker 1,5 % mehr Investitionen als 2011.

Weltweiter Genossenschaftsbund ICA ruft „genossenschaftliches Jahrzehnt“ aus

Das Internationale Jahr der Genossenschaften 2012 ist vorbei, doch das weltweite Engagement für Genossenschaften geht weiter. Um die Aufmerksamkeit für das Thema Genossenschaften weiter zu steigern, hat der weltweite Genossenschaftsbund ICA (International Cooperative Alliance) im Rahmen der offiziellen Abschlussveranstaltung der Vereinten Nationen in New York ein Jahrzehnt der Genossenschaften ausgerufen. ICA-Generaldirektor Charles Gould begründet dies in seinem Aufruf wie folgt:

"Liebe Genossenschaftler, willkommen in 2013. Das Internationale Jahr der Genossenschaften war ein großartiger Erfolg. Unser wichtigstes Ziel, die öffentliche Aufmerksamkeit auf Genossenschaften als ein ernsthaftes, werteorientiertes und mitgliedergelenktes Unternehmensmodell zu lenken, wurde erreicht. Wir wollen diese bedeutende Schwungkraft, die das Internationale Genossenschaftsjahr hervorgerufen hat, nicht einfach enden lassen. Wir ahnten schon früh den Erfolg des Internationalen Jahres und so setzten wir mit Beginn des Jahres einen Prozess in Gang, um einen Plan für ein genossenschaftliches Jahrzehnt zu entwerfen, den unsere Mitglieder während der Abschlussveranstaltung in Manchester einstimmig bestätigt haben. Mit dem Plan wollen wir die Basis des Internationalen Jahres, die aufgezeigten Grenzen anderer Geschäftsmodelle und das weltweite Bedürfnis nach Nachhaltigkeit nutzen, um die Bekanntheit von Genossenschaften und deren Bedeutung zu erhöhen und anzutreten, um unseren vollständigen und rechtmäßigen Platz in der weltweiten Wirtschaft einzunehmen."

(Übersetzung GdW)

„Bring Deinen Nachbarn zum Kochen“: Gewinner des GdW-Kochwettbewerbs stehen fest

Viele begeisterte Köchinnen und Köche gingen ans Werk, als der GdW im Rahmen des Internationalen Jahres der Genossenschaften 2012 zum Kochwettbewerb aufgerufen hatte. Ziel des Wettbewerbs war es, möglichst viele Genossenschaftsmitglieder zu einem gemeinsamen Treffen und Kochen mit ihren Nachbarn zu animieren. Knapp 40 Gruppen aus ganz Deutschland haben sich zusammengefunden. Einige Kochteams haben ihre Aktion ausführlich in Ton und Bild dargestellt und beim GdW als Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Und nun stehen die Sieger fest! Ende Januar 2013 tagte die Jury aus Vertretern des GdW und des DGRV. Die Entscheidung war nicht leicht, denn alle Teams waren beim Kochen mit dem Herzen dabei und haben kreative Kochaktionen und leckere Rezepte zusammengestellt. Statt der ursprünglich vorgesehenen drei Siegerteams entschied sich die Jury, vier Kochprojekte auszuzeichnen.

Maßgebliche Kriterien waren dabei die Originalität der Veranstaltung, die Umsetzung der Idee als Mitmach-Aktion unter den Nachbarn und die Dokumentation der Ereignisse und der Rezepte.

Folgende Siegerteams wurden ermittelt:
Wohnungsgenossenschaft Ottendorf-Okrilla eG,
Verein für Volkswohnungen eG München,
Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln eG
und BWV zu Köpenick eG.

Vertreter der Siegerteams werden nach Berlin zu einer gemeinsamen Kochveranstaltung im Restaurant "Speisezimmer" von Sarah Wiener eingeladen. Alle Kochteams, ob Sieger oder nicht, hatten viel Freude am Kochen und beim Zusammensein mit den Nachbarn. Und viele sind sich einig: Das wiederholen wir, das machen wir noch einmal und wir laden noch mehr Leute ein. In diesem Sinne also weiter so und "Bring Deine Nachbarn zum Kochen ...", auch 2013.

Ein Lob für die Gartenstadt-Genossenschaft

Sehr geehrter Herr Maesch, sehr geehrter Herr Pahl, als Vorstände der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim möchte ich Ihnen heute ein paar Zeilen schreiben und mich ganz herzlich bei Ihnen und Ihrem Team bedanken.

Ich bin Bewohnerin des Hauses „Am Kuhbuckel 35“ in Mannheim-Käfertal und hatte in den vergangenen Wochen das Problem, dass meine Heizung in der Wohnung nicht mehr richtig funktionierte und das bei den zur Zeit nicht gerade sommerlichen Temperaturen. Ein Anruf von mir bei Herrn Koppetsch genügte und schon ging ein Arbeitsauftrag an die Heizungsfirma Auer und Trott.

Auch hier wurde traumhaft schnell reagiert und seit gestern bin ich Bewohnerin einer wunderbar warmen Wohnung. Ich möchte mich auf diesem Weg ganz besonders bei Herrn Jens Koppetsch und Frau Jutta Geyer bedanken, die mir schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen ließen. Die Firma Auer und Trott kann ich auch nur loben. Pünktlich, zuverlässig und ordentlich wurden die Heizkörper von zwei ausgesprochen netten und kompetenten Heizungsmonteuren eingebaut.

Bitte geben Sie dieses Lob an die betreffenden Personen weiter. Ich habe auch nichts dagegen, dass mein kleines Dankeschön in der Genossenschaftszeitung veröffentlicht wird.

Ich freue mich, Genossin bei der Gartenstadt-Genossenschaft zu sein.

Waltraud Edinger

Aktualisierung von Sparkonten

Wir bitten unsere Sparer, ihre Sparbücher einmal jährlich vorzulegen, damit eine Aktualisierung vorgenommen werden kann. Dies ermöglicht ihnen die Prüfung der Kontostände auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Für Fragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Spareinrichtung

aktuelle Zinssätze

Stand: 16.01.2013

Vereinbarte Kündigungsfristen

Kündigungsfrist	Zinssätze
3 Monate	0,20 %
12 Monate	0,80 %
24 Monate	0,80 %
36 Monate	0,80 %
48 Monate	0,90 %

Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 4.999,99 €	0,20 %
ab 5.000 € bis 9.999,99 €	0,40 %
ab 10.000 € bis 24.999,99 €	0,60 %
ab 25.000 € bis 49.999,99 €	0,70 %
ab 50.000 € bis 74.999,99 €	0,80 %
ab 75.000 €	0,90 %

Festzinssparen

ab 5.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,60 %
24 Monaten	0,60 %
36 Monaten	0,60 %
48 Monaten	0,80 %
60 Monaten	1,00 %
ab 25.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,80 %
24 Monaten	0,80 %
36 Monaten	0,80 %
48 Monaten	0,90 %
60 Monaten	1,10 %
ab 50.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,80 %
24 Monaten	0,80 %
36 Monaten	0,80 %
48 Monaten	0,90 %
60 Monaten	1,10 %
ab 100.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,90 %
24 Monaten	0,90 %
36 Monaten	0,90 %
48 Monaten	1,00 %
60 Monaten	1,20 %

Festzinssparen mit Kündigungsoption

48 Monate	
ab 20.000 €	0,60 %
ab 40.000 €	0,80 %
ab 60.000 €	0,80 %
ab 100.000 €	0,90 %

Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	0,20 %
--------------------------	--------

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

*Nichts Schöneres unter der Sonne
als unter der Sonne zu sein.*

Ingeborg Bachmann

1926 - 1973, österreichische Schriftstellerin

Trickbetrüger unterwegs

Frau E. ist eine nette ältere Dame. Sie bewohnt eine Erdgeschoßwohnung bei der Genossenschaft. Als eines Tages ein Handwerker bei ihr klingelt und ihr erzählt, dass im Nachbarhaus im Keller Wasser durch die Decke tropft und man vermute, dass es aus ihrem Badezimmer kommt, lässt sie den Mann in die Wohnung und führt ihn ins Badezimmer. Dort lässt der vermeintliche Handwerker Wasser in die Badewanne laufen und zieht den Stöpsel, um das Wasser wieder ablaufen zu lassen. Dabei telefoniert er mit einem vermeintlichen Kollegen, der im Keller beobachten soll, ob vermehrt Wasser auftritt. Danach wiederholt er diesen Vorgang und lässt so drei Badewannen voll laufen. Nach einem weiteren Telefonat mit dem Kollegen im Keller erklärt er Frau E., dass der Wasserschaden nicht von ihrer Badewanne ausgeht und bedankt sich ganz höflich dafür, dass er das Wasser verbraucht hat und bietet ihr als Entschädigung an, den Wasserverbrauch zu bezahlen. Leider habe er nur große Scheine und bittet Frau E. zu prüfen, ob sie ihm evtl. wechseln könne. Glücklicherweise hatte Frau E. an diesem Tag kein Geld im Haus und so musste der „Handwerker“ unverrichteter Dinge gehen. Er versprach Frau E. jedoch, dass man das Wassergeld erstatten wolle.

Nach einigen Tagen sprach Frau E. in unserer Geschäftsstelle vor und erkundigte sich nach ihrem

Wassergeld. Dort musste sie erfahren, dass es kein von der Genossenschaft beauftragter Handwerker war, dem sie Zutritt zu ihrer Wohnung gestattet hatte, sondern ein Betrüger. Und hätte sie seinerzeit Geld zum Wechseln im Haus gehabt, hätte man sie sicherlich betrogen. So wurde versucht, die Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit einer älteren Dame auszunutzen.

Mit einem ähnlichen Trick verschafften sich Betrüger in unserem Wohngebiet Auf der Vogelstang Zugang zu einer Wohnung.

Ein Mann und eine Frau haben sich als Interessenten der Nachbar-Wohnung ausgegeben, welche in Zukunft angeblich neu vermietet werden sollte. Da der Nachbar nicht da sei - so die Betrüger - wollten sie nun kurz in die Wohnung der Geschädigten, um sich ein Bild über die Wohnung zu verschaffen, da sie ja den gleichen Grundriss habe. Somit wurde ihnen der Zugang zur Wohnung gewährt. Die Frau unterhielt sich mit der beraubten Person und der Mann raubte den Schmuck.

Wir bitten unsere Mitglieder genau zu überlegen, wem sie Zugang zu ihrer Wohnung gewähren. Im Zweifelsfall ist es am Besten, wenn Sie bei der Gartenstadt-Genossenschaft zuerst telefonisch nachfragen, bevor Sie Fremde in die Wohnung lassen.



WOLF
Innovationskraft im Heizungsmarkt

LUDWIG

Heizung + Sanitär GmbH

- Heizung und Lüftung
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Kundendienst

Wir heizen Ihnen ein!



Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 52 80
Fax 0 62 52 / 55 56
Ludwig.GmbH@web.de



Rainer Schanz

Malermeister

Ausführung aller

<ul style="list-style-type: none"> ■ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten ■ Vollwärmeschutz ■ Gerüstbau ■ Bodenverlegearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 68309 Mannheim ■ Bad Kreuznacher Str. 14 ■ Tel. 0621/77 38 87 ■ Funk 0173/312 36 51 ■ Fax 0621/78 76 06
---	---

Kress^{OHG}

Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

Kress OHG
Im Loehr 48
68199 Mannheim

0 6 2 1

-81 52 45

-81 10 47

Kompetenz seit 1969



ILBAGNO

Meisterbetrieb für
Sanitär · Heizungstechnik
Sanierungstechniken

Inh.: em. M. Morsellino · M. Vicari

Mannheimer Straße 51
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel./Fax 0 62 03 / 83 97 63
Handy 0163/255 31 09 oder
0178/635 47 23

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

April 2013			
Datum	Objekt	von	bis
08.04.	Weidenstraße 1, 3, 5, 7	17:00	17:40
08.04.	Weidenstraße 9, 11, 13, 15	17:40	18:20
08.04.	Weidenstraße 16, 18	18:20	19:25
09.04.	Weidenstraße 20, 22	17:00	18:00
09.04.	Weidenstraße 24, 26	18:00	19:00
10.04.	Lopodunumstraße 2	17:00	18:15
10.04.	Schwedenweg 4	18:25	18:50

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



Haut Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: heteknick@t-online.de

Wärmeschutzfenster sparen bares Geld



KAGEMA

Fenster Türen Rollläden

Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
☎ 0621 77 77 00 · www.kagama.de

Schreinermeister

Klaus Neskudla

Möbelbau
Innenausbau
Reparaturen

Fenster, Türen, Einbauschränke
Küchen und Geräte, Bodenbeläge
u.v.m.

Ludwig-Roebel-Straße 3
68309 Mannheim
Telefon 0621 | 3249074
Telefax 0621 | 3249075
info@neskudla-schreinerrei.de

Wo Qualität entsteht.
www.neskudla-schreinerrei.de

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks



Elektroinstallationen

Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de

Rohr verstopft? defekt?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden
Service



ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer

0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GERÄUDEREINIGUNG
wenk
GmbH

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

VITALIS GmbH

Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim